



Geestland, 13. Juli 2022

„Geesine“ ist das neue Lastenrad für alle Bürger

Klimaschonend und ohne Ausstoß von Kohlendioxid auch mit größeren Lasten unterwegs: Zur Förderung nachhaltiger Mobilität stellt die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer der Stadt Geestland, die mit ihren Ortschaften Imsum und Langen der Entwicklungszone der Biosphärenregion beigetreten ist, ein elektrisch unterstütztes Lastenfahrrad zur Verfügung. Nutzen kann es jede Bürgerin und jeder Bürger.

„Zukunftsfähige, klimafreundliche Mobilität für alle ist ein Thema, dem wir uns intensiv widmen“, erklärte Bürgermeister Thorsten Krüger bei der Übergabe des Biosphären-Bikes am Langener Rathaus. „Die Biosphären-Bikes sind eine schöne Ergänzung zum Mobilitätsangebot in Geestland.“

Alle Interessierten können das Lastenrad kostenlos ausleihen und umweltbewusst unterwegs sein – ob zum Großeinkauf oder auf dem Familienausflug am Wochenende. Die Transportbox bietet hierfür reichlich Stauraum und wahlweise auch Plätze mit Sitzgurten für zwei Kinder. Der Elektroantrieb mit großem Akku unterstützt zuverlässig auch auf langen Touren.

Das auf den Namen „Geesine“ getaufte Lastenrad erweitert das Verleih-Angebot des Vereins Dein Deichrad e.V., der bislang vor allem im Raum Friesland/Wilhelmshaven aktiv ist. „Geesine“ kann ab sofort online unter dein-deichrad.de gebucht und direkt beim Langener Rathaus ausgeliehen werden.

Die Kooperationspartner schaffen auf diese Weise eine umweltfreundliche Transportalternative und werben für nachhaltige Mobilität. „Das Netzwerk der Biosphären-Kommunen als Modell-Region für nachhaltige Entwicklung bietet den Rahmen für den Ideenaustausch und die Zusammenarbeit in kleinen und großen Projekten – wie hier bei den Biosphären-Bikes“, sagte Jürgen Rahmel, Leiter des Dezernats Biosphärenreservat der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer.

Weitere Biosphären-Bikes sind in Norden, Hage, Jemgum, Schortens, Wilhelmshaven, Sande, Zetel und Nordenham bereits im Einsatz oder folgen in Kürze.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Foto: Jan Wagner und Jürgen Rahmel (von links) von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer haben das Lastenrad „Geesine“ an die Stadt Geestland übergeben. Darüber freuten sich Claus Seebeck (CDU-Fraktionsvorsitzender), Bente Bronsema (Vorsitzende im Ausschuss für Natur, Klima, Energie und Landwirtschaft), Sonja Thomas (Stadt Geestland) und Gabi Kasten (Stadträtin).

Foto: Stadt Geestland